

«FAiR» bekämpft auch Gegenvorschlag

Zürich.

SP und EVP haben ihre beiden Seeuferweg-Initiativen zurückgezogen. Was bleibt, ist der Gegenvorschlag des Kantonsrates. Wie «FAiR» ein überparteiliches Komitee unter dem Präsidium von alt Regierungsrat Ruedi Jeker (FDP) mitteilt, wird es auch diesen Kompromiss bekämpfen. Die Investition von 250 Millionen Franken in einen neuen Seeuferweg hält «FAiR» für falsch. Die Oppositionsgruppe will nun die Gesetzesvorlage, die der Regierungsrat ausarbeiten muss, abwarten. Sollte das Gesetz nicht den Vorstellungen des bürgerlichen Lagers entsprechen, geht «FAiR» davon aus, dass dann gegen das Gesetz mit 45 Kantonsräten von FDP und SVP das Behördenreferendum ergriffen wird. (zsz)